

22. Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft in Potsdam

Ansprüche, Innovationen, Perspektiven

Grenzen überwinden, Synergien schaffen und Entwicklungen im Bereich der Laser- und Lichttherapie zukunftsweisend nutzen – das waren einige der Ziele der diesjährigen Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft (DDL).

Vom 14. bis 16. Juni 2013 fanden sich über 250 national und international tätige Dermatologen in Potsdam ein, um sich mit dem Motto „Medizin und Ästhetik – Grenzen überwinden“ auseinanderzusetzen.

„Ein Thema, das für viele Ärzte immer wichtiger wird, denn die Entwicklungen der Medizin und die wachsenden Ansprüche der Gesellschaft in der Ästhetik gehen für Ärzte und Patienten mittlerweile Hand in Hand“, so Tagungspräsidentin Dr. med. Tanja Fischer, Potsdam. Das Fundament der Ästhetischen Medizin ist die ständige technische Weiterentwicklung, kontinuierliche Verbesserung der Methoden und die enge Zusammenarbeit der Spezialisten. Die Umsetzung dieser Ziele setzte sich die DDL auch dieses Jahr in der Programmgestaltung als Leitfaden. Unter dem wissenschaftlichen Vorsitz von Fischer erschienen über 60 renommierte Referenten, um über wichtige Neuerungen auf dem Gebiet der Laser- und Lichttherapie, IPL sowie der klassischen Dermatologie zu berichten.

4. Deutscher Body-Congress

Schon zum vierten Mal in Folge fand der Body-Congress im Rahmen der DDL-Jahrestagung statt. Die Leitung hatte Dr. med. Markus Steinert, Biberach a.d. Riss, inne.

Der Congress bildete den passenden Auftakt zu drei spannenden Veranstaltungstagen und war wie die anderen Angebote sehr interaktiv gestaltet. Intensiv debattiert wurden insbesondere die neuesten Entwicklungen und Trends und deren Vorteile gegenüber altbewährten Methoden. Im Fokus: minimal- und non-invasive Indikationen (zum Beispiel Kältetherapien zur Fettreduktion), die zurzeit einen Boom erleben und von vielen Patienten bevorzugt werden. Neben wissenschaftlichen Vorträgen gab es auch Präsentationen zu News und Trends im Body Contouring (Steinert), zu den physiologischen und mechanischen Eigenschaften des Fettgewebes und zur Schlüsselrolle des Hyalurons (Dr. med. Ilja Kruglikov, Karlsruhe) sowie zu Trends in der Lipolyse (Dr. med. Michael Weidmann, Augsburg), um nur einige zu nennen.

Außerdem wurde eine Reihe von innovativen und interaktiven Workshops im Bereich „Laser und Licht“, „Kombination von Body, Laser und Licht“ oder „Kombination Facial and more“ durchgeführt. Diese sollen auch der Verbesserung des Endresultates am Patienten dienen.

Night-Sessions

Ein Höhepunkt des ersten Tages waren die erstmalig auf der DDL-Tagung durchgeführten Night-Sessions: eine Reihe von „Live-Eingriffen“, bei denen die Teilnehmer den behandeln-

dungsmethoden in der klassischen Dermatologie, sondern auch den Nutzen des Lasers in anderen Bereichen wie etwa der Intimchirurgie. So referierte Reinhard Gansel, Essen, über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des Lasers im Intimbereich.



Verleihung des Innovationspreises: (v.l.) Dr. med. Nikolaus Seeber, Gewinner Prof. Dr. med. Michael Drosner, Dr. med. Wolfgang Kimmig und Dr. med. Gerd Kautz

den Ärzten live zuschauen und Fragen stellen konnten. Da die Operationen nicht parallel, sondern direkt hintereinander durchgeführt wurden, konnte jeder Eingriff von Anfang an mitverfolgt werden. Über 80 Teilnehmer der DDL-Jahrestagung ließen sich diese Möglichkeit nicht entgehen. Beobachtet werden konnte z.B. eine Blepharoplastik der Oberlider (Prof. Dr. med. Alina Fratila, Bonn), eine G-Punkt-Augmentation (Dr. med. Uta Schlossberger, Köln) und ein Transfer von braunem Eigenfett in Sedierung mit Dormicum® (Dr. med. Matthias Sandhofer, Linz).

Auch in diesem Jahr konnten die Tagungsteilnehmer wieder den Ausbildungsgang zum Laserschutzbeauftragten (LSB) für Ärzte belegen. Er soll nicht nur die Sicherheit bei Laserbehandlungen optimieren, sondern auch den Betrieb von Lasergeräten ermöglichen. Leiterin war Dr. med. Gabi Zimmermann.

Wissenschaftliche Vorträge der DDL am Samstag

National und international anerkannte Referenten setzten sich in einer Reihe erstklassiger Vorträge mit der Gegenwart und Zukunft des Lasers sowohl in der Medizin als auch der Ästhetik am zweiten Tag der Jahrestagung auseinander. Sie erläuterten dabei nicht nur die neuesten Anwen-

Weitere Referenten waren Dr. med. Dipl.-Phys. Thomas M. Probstle, Mannheim, zum Thema „Behandlung Aktinischer Keratosen und inhomogener Pigmentierung mit dem 1927-nm-Fractional-Laser“, Dr. med. Klaus Hoffmann, Bochum, über „Picco und Nanosekundenlaser – neueste Entwicklung bei Tattoo und Pigment“ und Prof. Dr. med. Uwe Paasch, Leipzig, über „Drug Delivery mit Laser, RF und Hydroporation“. Der sehr gut besuchte Vortragssaal sprach für die Aktualität der Themen.



Aufmerksame Zuhörer verfolgten interessante Beiträge.

Ein weiterer Programm-Höhepunkt der Tagung war die Verleihung des Innovationspreises 2013 durch den DDL-Vorstand Dr. med. Wolfgang Kimmig, Hamburg, Dr. med. Gerd Kautz, Konz und Dr. med. Nikolaus Seeber, Hamburg. Der mit 3.000 Euro dotierte Innovationspreis auf dem Gebiet der Laser- und IPL-Technologie ging in diesem Jahr an Prof. Dr. med. Michael Drosner. Er wurde für sein besonderes Wirken auf dem Gebiet der dermatologischen Lasertherapie und der Lachgasanästhesie sowie für sein Engagement im Rahmen der DDL ausgezeichnet.

Die Tagung wurde auch von einigen Industriefirmen genutzt, um den Tagungsbesuchern die neuesten Geräte auf dem deutschen Markt vorzustellen. Unter anderem launchte die Firma Cynosure ihren neuen PicoSure® Pikosekundenlaser zur Entfernung von Tattoos und pigmentierten Läsionen. Die Firma Lumenis stellte in einem Workshop mit Kautz den neuen M22 ResurFX® vor. Dieser bietet fraktionierte nicht ablativ Behandlungen von Falten in einem einzigen Durchgang.

Am Abend des zweiten Veranstaltungstages fand eine After-Science-Party in den prunkvollen Räumen des Palais Lichtenau, der Privatpraxis Fischer, statt. Bei Speis und Trank wurde nicht nur aktiv diskutiert, sondern auch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Deutsche Gesellschaft für Augmentation und Faltherapie

Am Sonntag tagte die Deutsche Gesellschaft für Augmentation und Faltherapie (DGAuF). Am Vormittag wurden folgende Themen wissenschaftlich betrachtet:

„Grundlagen der Anatomie“ mit Prof. Dr. med. Ernst Magnus Noah, Kassel,



Dr. med. Tanja Fischer:

„Auch dieses Jahr haben wir das Ziel unserer Jahrestagungen wieder erreicht: ein Forum für Austausch, Wissenstransfer und Vermittlung aktueller Trends zu schaffen. Wir konnten die weltweit neuesten Technologien vorstellen, live anwenden und den regen Dialog zwischen frei praktizierenden und klinisch tätigen Ärzten ermöglichen – ein großartiger Erfolg.“

„Hyaluronsäure – Pharmakologie Part I“ mit Prof. Dr. med. Brigitte König, Magdeburg, „Wirkungen und Statistiken der Filler“, präsentiert von Dr. med. Gabriele Feller-Heppt, Baden-Baden, bis hin zu „Pitfalls – Vorsicht bei...“, einem Übersichts Vortrag von Dr. med. Michael Weidmann.

Bei allen Vorträgen wurde deutlich, dass eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Thematik weiter vorangetrieben werden muss.

Nach dem Mitgliedertreffen gab es eine Live-Session, die thematisch verschiedene Füllmaterialien, Injektions-Regionen und neue Trends beinhaltete.

Die nächste DGAuF-Tagung inkl. Mitgliederversammlung findet Anfang November 2013 im Rahmen der Cosmedica (31. Oktober bis 3. November 2013) in Bochum statt.

Über den Erfolg der Tagung waren sich sowohl die Teilnehmer als auch Industrie und Vorstand einig. „Die Tagung war ein großer Erfolg. Sie bot viele spannende und abwechslungsreiche Vorträge und gute Gespräche“, so der Präsident der DDL, Dr. med. Wolfgang Kimmig, Hamburg, zusammenfassend. kg/be ◆

Die 23. Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft findet von 16. bis 18. Mai 2014 unter der Leitung von Prof. Dr. med. Alina Fratila in Bonn statt. Für das Jahr 2015 ist die 24. Tagung in Trier bei Dr. med. Gerd Kautz geplant. Für die Jubiläumstagung im Jahr 2016 hat sich Dr. med. Nikolaus Seeber in seiner Heimat Hamburg beworben